

Orgel — Konzerte

REGENSBURGER DOM

16. Juni 2021, 20 Uhr

Johannes Mayr (Stuttgart)

Johann Sebastian Bach
(1685–1750)

Jean Langlais
(1907–1991)

Paul Hindemith
(1895–1963)

Improvisation

Passacaglia und Fuge c-moll
(BWV 582)

Thème et Variations
(Hommage à Frescobaldi)

Sonate I
Mäßig schnell – Sehr langsam – Fantasie

Über ein gegebenes Thema

Johannes Mayr (geboren 1963) studierte 1981 bis 1987 katholische Kirchenmusik in Stuttgart, u. a. bei Rudolf Walter, Ludger Lohmann und Willibald Bezler. 1990 bis 2001 wirkte er als hauptamtlicher Kirchenmusiker mit Dekanatsauftrag in Bad Wurzach, 2001 bis 2011 in Stuttgart (St. Fidelis), dort ab 2004 als Regionalkantor. Von 1992 bis 2007 war er als Lehrbeauftragter für liturgisches Orgelspiel/Orgelimprovisation in Augsburg (Leopold-Mozart-Konservatorium/Musikhochschule Nürnberg-Augsburg) tätig. Seit 2004 nimmt er einen Lehrauftrag an der Tübinger Hochschule für Kirchenmusik für Orgelliteraturspiel und Liturgisches Orgelspiel wahr. Seit 2009 lehrt er Orgelimprovisation an der Stuttgarter Musikhochschule. Seit 2011 ist er Domorganist an der Konkathedrale St. Eberhard Stuttgart. 2015 erfolgte die Ernennung zum Kirchenmusikdirektor,

2018 die Ernennung zum Honorarprofessor. Als Orgel improvisator erhielt er zahlreiche Auszeichnungen. Er war Preisträger beim Wettbewerb „Orgelspiel im Gottesdienst“ in Rottenburg (1988), beim Südwestfunk-Orgel improvisationswettbewerb und beim Internationalen Orgel-Improvisationswettbewerb zu zeitgenössischer Kunst „Wandlung der Formen“ in Regensburg (jeweils 1998). Erste Preise erhielt er beim Europäischen Orgel improvisationswettbewerb in Schwäbisch Gmünd (1989), beim Internationalen Orgel improvisationswettbewerb in Montbrison/Frankreich 1991 und beim Internationalen Orgelwettbewerb „Orgel ohne Grenzen“ in Dudelange/Luxemburg 2009.

Einladungen zu Konzerten und Kursen führten ihn in verschiedene europäische Länder sowie nach Rußland, Südkorea und China.